

Heinrichs Nachrichten		137
15-	30-	19. XI. 47

2.7.017/00A

IV III II I IV III

Remarque über Umerziehung in Deutschland

Erich Maria Remarque, der Verfasser von „Im Westen nichts Neues“, der seit 1931 außerhalb Deutschlands lebt, erklärte kürzlich in einem Interview: „Es gibt in Wirklichkeit keine Erziehung eines Volkes durch die Machtmittel eines anderen. Alliierte Generale können selbst bei den besten Absichten nicht ein ganzes Volk „umerziehen.“ Ein Umformungsprozeß des deutschen Volkes kann sich nur von innen her vollziehen und nur durch eigene deutsche Kräfte.“

Zur Frage der Kollektivschuld sagte Remarque: „Ich bin der Ansicht, daß man nicht alle Deutschen als Nazis ansehen darf. Die Deutschen müßten von sich aus zu einem Gefühl der Mitverantwortlichkeit für die in den von ihnen besetzten Gebieten verübten Grausamkeiten und für den Mord an sechs Millionen Juden kommen.“

ONA über Dana

2A2.1.017/00A